



Historischer Überblick

Nach dem Tod von Tinerfe, dem letzten großen Mencey (Guanchenkönig), wurde seinem jüngsten Sohn Beneharo I. das Königreich von Anaga vererbt. Zu dieser Zeit war die Gegend reich an Wasservorräten und Weiden, wo die Guanchen den nötigen Lebensunterhalt fanden.

Als sich die Eroberung gegen Ende 1495 vollzogen hatte, begann die Kolonialisierung. Die Gegend wurde vom Eroberer Don Alonso Fernández de Lugo in die üblichen Landteile, die Repartimientos, aufgeteilt. 1501 wurde Taganana gegründet, die erste Siedlung der Region, wo sich später der Sitz der Rechtssprechung dieses Gebiets befinden sollte. Wahrscheinlich war der Zuckeranbau das eigentliche Motiv der Kolonialisierung und raschen Entwicklung des Tals.

Die notwendigste Angelegenheit war es, die Abgeschiedenheit durch Verbindungsstraßen aufzuheben, denn das bestehende Wegenetz und die von den Ureinwohnern benutzten Hohlwege waren offensichtlich ungenügend. Daher begann man die Schritte zum Bau von anderen Wegen, wie der königliche Handelsweg Camino Real de Las Vueltas.

Behördlich geschützte Gebiete

Innerhalb des Landschaftsparks Parque Rural de Anaga.

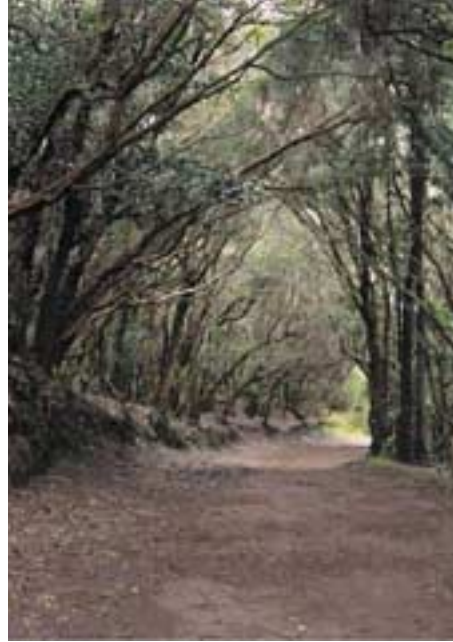
Natürliche Sehenswürdigkeiten

Pflanzenwelt: Indische Persea (Viñático), Kanaren-Lorbeer (Loro), usw.

Tierwelt: Bolle's Lorbeertaube (Paloma turqué), Große Lorbeertaube (Paloma rabiche), usw.

Geschichtlich-kulturelle Sehenswürdigkeiten

Kapelle Nuestra Señora del Carmen (19. Jh.)
Informationszentrum Cruz del Carmen.



① Dieser Wanderweg, eine der ältesten Strecken der Insel, beginnt am Rastplatz Cruz del Carmen zur Rechten der Kapelle Nuestra Señora del Carmen, die gegen Ende des 19. Jahrhunderts errichtet worden ist. Man folgt etwa 30 m einer Piste. Dann geht man rechts über einen Erdweg weiter, der richtiggehend im Gelände eingebettet ist. Der Niveauunterschied der Strecke ist das Erbe des ehemals hier durchlaufenden Wasserstroms. Zudem wurde der Grund stufig vertieft und der Weg ist abgesunken, so daß er in einen Hohlweg mit teilweise bis zu zwei Metern hohen Seitenwänden verwandelt worden ist.



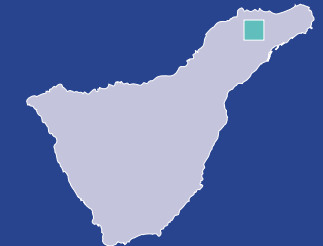
Dieses Stück durchläuft eine üppige endemische Vegetationszone mit Baumheiden, Gagelbäumen und weiteren Pflanzenarten, die dem Lorbeer-Wald eigen sind, bis man zur Lichtung Llano de los Loros gelangt, wo man gute Aussichten auf die Nordküste genießen kann. Von hier aus verbreitet sich der Weg und mündet schließlich in eine enge Kurve der Hauptstraße TF-114 ein.

② Um die Wanderung weiterzuführen, muß man die Straße überqueren und dann dem Erdweg folgen, der bis Llano de Los Viejos führt.



Cruz del Carmen Llanos Los Viejos

Vergessen Sie bitte nicht, daß Sie auf eigene Verantwortung wandern.



Nützliche Telefonnummern

Informationsbüro Ländlicher Park	922 633 576
Ortspolizei von La Laguna	922 601 175
Rote Kreuz-Stelle	922 259 626
	922 281 800
Guardia Civil de Fasnia	922 259 416
TITSA (Öffentliche Busverbindungen)	922 531 300

Cruz del Carmen Llanos de Los Viejos

Lage: Gemeinde von La Laguna
Ausgangspunkt: Cruz del Carmen ①
Ankunftspunkt: Zum Rastplatz Llano de Los Viejos (TF-114) ②
Entfernung: ca. 1,5 km.
Dauer: 45 Min.
Schwierigkeitsgrad: Anfänger
Höhenunterschied: ca. 75 Meter

Zufahrt: Buslinien von TITSA



- | | | | |
|--|---------------------------|--|----------------|
| | HÖHLE | | RATHAUS |
| | AUSSICHTSPUNKT | | ÄRZTE-ZENTRUM |
| | STRAND | | BUSHALTESTELLE |
| | PICKNICKPLATZ | | TANKSTELLE |
| | SCHUTZHÜTTE | | INFORMATION |
| | LEUCHTTURM | | WASSERSTELLE |
| | HANDWERK | | BAR-RESTAURANT |
| | VOLKSTÜMLICHE ARCHITEKTUR | | TAXI |
| | KIRCHE | | TELEFONZELLE |
| | HISTORISCHER KERN | | |

- | | |
|--|---------------------------|
| | WANDERWEG |
| | AUTOBAHN |
| | HAUPTSTRAßE |
| | NEBENSTRAßE |
| | LANDWEG |
| | WASSERTANK / SCHWIMMBÄDER |
| | HAUS |

